

Ruhla, 28.5.2014

### 73. Pressemitteilung Lux Festspiele

#### **„Der kleine Schmied von Ruhla“ auf der Bühne** Kammeroper als Kompromiss und Herausforderung

„Und eins zwei drei... und auf und zu... und eins zwei drei“, hallt es durch den Spiegelsaal in der Bermbachtalhalle. Trainer Claus Schuchardt gibt den Takt an, dem die Mädchen der Kindertanzgruppe von „Alt Ruhla“ gekonnt folgen. Sie tanzen leichtfüßig durch den Raum, proben und üben Schritte und Szenen, Figuren, den Hüpf- und Wechselschritt. Zuvor hat ihr Trainer ihnen etwas erzählt über den „Schmied von Ruhla“ und seine Geschichte, die in der bekannten Sage festgeschrieben ist. Der Schmied von Ruhla wird auch am 31. Mai für die Kinder der Folkloretanzgruppe eine besondere Rolle spielen. Als Höhepunkt der diesjährigen Lux Festspiele wird in der Trinitatis-Kirche die Kammeroper „Der kleine Schmied von Ruhla“ uraufgeführt. Die Mädchen werden in dieser Aufführung als „Volk von Ruhla“ eine Szene auf dem imaginären Marktplatz von Ruhla tanzen. Die Choreographie für diese Szene hat Claus Schuchardt nach einer Musik aus der Kammeroper selbst entwickelt. Der Auftritt in der Uraufführung der Kammeroper ist für die Kinder ein Novum und zugleich eine Herausforderung.

Die Kammeroper „Der kleine Schmied von Ruhla“ eine Novität, aber auch ein Kompromiss. Die wieder gefundene Oper von Friedrich Lux „Der Schmied von Ruhla“ nach der gleichnamigen Bechstein-Sage ist als Oper in diesem Umfang (große Bühne, Orchester, Bühnenbild und allem was zu einer Oper dazugehört) ein finanzieller und logistischer Aufwand, der derzeit vom Festspielverein (noch) nicht bewältigt werden kann. So fand man einen musikalischen Kompromiss, der nun die Kammeroper auf die Bühne der Trinitatiskirche bringt. Was ist eine Kammeroper, was unterscheidet sie von einer „normalen“ Oper?

Eine Kammeroper ist eine Oper mit einer geringeren Zahl an Mitwirkenden. Die Zahl der Sänger ist meist auf fünf begrenzt, die Begleitmusik spielt kein großes Orchester, sondern ein Kammerorchester, das aus weniger Musikern besteht. Die Bühne ist natürlich dann eine kleinere, was allerdings auch oft zu einer vertraulicheren Atmosphäre beiträgt.



Lux Festspielverein e. V. | Marienstraße 1 | 99842 Ruhla

Lux Festspielverein e. V.  
Marienstraße 1  
99842 Ruhla

1. Vors.: *Dr. Gerald Slotosch*  
2. Vors.: *Rüdiger Lux †*  
Schatzm.: *Angela Schenderlein*  
Schriftf.: *Erika Liebetrau*

Telefon: 0160/6748704  
Telefax: 036929/64599  
E-mail: [info@lux-festspiele.de](mailto:info@lux-festspiele.de)  
Internet: [www.lux-festspiele.de](http://www.lux-festspiele.de)

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE04 8405 5050 0012 0069 98  
BIC: HELADEF1WAK  
Finanzamt Mühlhausen: St.-Nr.: 157/141/36094  
Amtsgericht Eisenach VR-Nr.: 310 911

- Um den Schmied von Ruhla als wiederentdeckte Oper von Friedrich Lux auf die Bühne zu bringen, entschied sich der Lux Festspielverein für die Version der Kammeroper – eben der „kleine“ Schmied von Ruhla. Inspiriert von der Lux-Oper hat der in Wien lebende spanische Komponist Adrian Artacho die Oper als Kammeroper neu adaptiert. „Der kleine Schmied von Ruhla“ ist eine Kammeroper für die ganze Familie. Drei Schauspieler sowie ein Kammerensemble hauchen der Geschichte neues Leben ein. Abgesehen von den Arien, die aus der Oper übernommen sind, wird die Sage mit neuem und modernem Text lebendig und mit viel Humor zu einem musikalischen Erlebnis für Groß und Klein.

- So kehrt „Der Schmied von Ruhla“ - komponiert von Friedrich Lux – in neuem Gewand an seine Ursprungsstätte zurück. Dass die Mädchen von Alt Ruhla in ihren historischen Kleidern dabei sein können, wird eine große Bereicherung der Uraufführung in Ruhla sein.

Karten für die Kammeroper am 31. Mai, 19.30 Uhr in der Trinitatis-Kirche Ruhla gibt es in den Vorverkaufsstellen Touristinformationen Ruhla, Eisenach, Bad Liebenstein und Bad Salzungen sowie online unter [www.lux-festspiele.de](http://www.lux-festspiele.de). Restkarten gibt es an der Abendkasse (17 Euro Erwachsene/ 10 Euro Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre)

Foto: Kinder der Folklorevereinigung „Alt Ruhla“ bei der Probe.

▪